Rettungskräfte und Tierretter auf der A2 im Einsatz

Herrchen mit Hund prallt im Pkw gegen Sattelzug und wird schwer verletzt

Donnerstag 18. November 2021 - **Hannover (wbn). Ein 56 Jahre alter Pkw-Fahrer ist auf der Autobahn A2 mit seinem Citroen Xsara seitlich gegen einen Sattelzug geprallt.**

In der Folge prallte der Pkw gegen die Mittelleitplanke und wurde auf die rechte Fahrspur geschleudert. Hier wurde er von einem weiteren Lkw erfasst.

Fortsetzung von Seite 1 Der alkoholisierte Pkw-Fahrer wurde schwer verletzt. Die Autobahnpolizei: „Rettungskräfte transportierten den Mann in ein Krankenhaus, während sein im Pkw befindlicher Hund durch die Tierrettung der Feuerwehr Hannover versorgt wurde."

Nachfolgend der Polizeibericht: „Bei einem Unfall auf der BAB 2 ist in der Nacht zu Donnerstag, 18.11.2021, ein 56-jähriger Autofahrer schwer verletzt worden. Gegen 03:00 Uhr kollidierte er mit seinem Citroen Xsara seitlich mit einem Sattelzug, prallte gegen die Mittelleitplanke und kam auf der rechten Fahrspur zum Stehen. Ein weiterer Lkw-Fahrer stieß dort mit seinem Daimler Benz gegen den Citroen.

Nach ersten Erkenntnissen des Verkehrsunfalldienstes der Polizei Hannover war der 56-jährige Autofahrer am Donnerstag gegen 03:00 Uhr auf der BAB 2 in Richtung Berlin unterwegs. Auf Höhe des Parkplatzes Vahrenheide kam der Citroen-Fahrer nach rechts von seiner Fahrspur ab und kollidierte seitlich mit einem dort fahrenden Sattelzug des Herstellers Iveco Mag (48-jähriger Fahrer). Der Pkw schleuderte daraufhin zurück gegen die Mittelleitplanke und landete auf dem rechten Fahrstreifen. Der 55-jährige Fahrer eines Daimler Benz (Lkw) versuchte dem unbeleuchteten Citroen auszuweichen, ein Zusammenstoß mit der rechten Leitplanke ließ sich jedoch nicht vermeiden.

Durch die Wucht des Aufpralls erlitt der 56-jährige Pkw-Fahrer schwere Verletzungen. Die Autobahn in Richtung Berlin wurde für die Dauer der Rettungsarbeiten und die Unfallaufnahme bis etwa 05:10 Uhr für den Verkehr voll gesperrt. Rettungskräfte transportierten den Mann in ein Krankenhaus, während sein im Pkw befindlicher Hund durch die Tierrettung der Feuerwehr

Hannover versorgt wurde. Der Citroen und der Lkw Iveco Mag wurden abgeschleppt. Die Polizei beziffert den entstandenen Sachschaden mit rund 11.000 Euro.

Im Rahmen der Verkehrsunfallaufnahme suchte die Polizei den schwer verletzten Mann im Krankenhaus auf. Dort nahmen sie deutliche Anzeichen für eine Alkoholisierung des Mannes wahr und veranlassten eine Blutprobenentnahme. Die Polizei leitete gegen ihn Ermittlungen wegen Gefährdung des Straßenverkehrs ein.“